



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss V/13
Sitzungstag:	Mittwoch, den 14.06.2023
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:15 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung

1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - entfällt -

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
- entfällt -

1.4. Beschlüsse - entfällt -

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.6.1. Unterbringung von Geflüchteten, Errichtung von Wohnraumcontainern in der
Bahnstraße
Vorlage: V/2023/812

1.7. Anfragen - entfällt -

1.8. Anträge - entfällt -

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Konrad-Adenauer-Hauptschule, Ergänzungsbau
Vorlage: M/2023/190

1.9.2. Engelbert-von-Berg-Gymnasium Sachstandsbericht
Vorlage: M/2023/191

1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung - entfällt -



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des V/13,
am 14.06.2023
von 16:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Finthammer, Horst

Ratsmitglieder

Baldsiefen, Günter
Ballert, Wolfgang
Berg, Ute
Berster, Heribert
Börsch, Stephan
Börsch, Thomas
Flosbach, Thomas
Goller, Christoph
Koletzko, Stefan
Lieth, Alexander
Palubitzki, Lothar
Schröder, Bärbel

sachkundige Bürger

Kappe, Ernst
Küster, Jörg
Schmiemann, Irene
Wächtler, Harry
Wysuwa, Hans-Dieter

sachkundige Einwohner

van Eimeren, Thomas

Bürgermeisterin

Loth, Anne

Verwaltungsvertreter/in

Berger, Susanne

Brüning, Renate

Hammer, Stephan Theo

Hasbach, Mathias

Kamphuis, Leslie

Marondel, Marius

Schriftführerin

Meier-Thijssen, Manuela

Es fehlen:

Jaschke, David

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Horst **Finthammer** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

entfällt

1.1.2 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden von Herrn Bodo Will und Herrn Axel Schmidt zu TOP 1.6.1 folgende Fragen gestellt:

In der Nähe der Bahnstraße befindet sich der Steinkreis, unter der Wupperbrücke treffen sich alle möglichen Gruppierungen, die Auslastung der Parkfläche an der Bahnstraße ist höher als die an der Lenneper Straße, zudem liegt das Grundstück im Hochwassergebiet. Welche Kriterien für eine Flüchtlingsunterkunft sind ausschlaggebend für das Grundstück an der Bahnstraße?

Herr Fachbereichsleiter Stephan **Hammer** erläutert, dass die Parkfläche an der Lenneper Straße relevant für den Einzelhandel und für Berufspendler ist. Die Innenstadt sei faktisch zugeparkt. Im Gegensatz dazu befinden sich in der Bahnstraße keine Einzelhandelsniederlassungen. Für den Innenstadtausbau wurde die Parkfläche an der Bahnstraße über mehrere Jahre reibungsarm anderweitig genutzt. Außerdem sei die Auslastung der Parkfläche Lenneper Straße in der Langzeitbetrachtung deutlich größer als die der Parkfläche an der Bahnstraße. So sei das Grundstück an der Bahnstraße besser geeignet.

Weiter wird gefragt, wieso eine Containerlösung geplant sei.

Die Verwaltung verweist auf den Zeitgewinn.

Darüber hinaus wird die Frage gestellt, wie lange die Planung für einen anderen Standort dauert?

Frau Renate **Brüning** gibt für die eigentliche Neu- oder Umplanung einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen an. Nach der Sommerpause ist das Bauvorhaben erneut in den Ausschüssen vorzustellen, so dass eine Dauer von zusätzlichen drei Monaten zu erwarten ist.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Frank **Mederlet** ergeben sich keine weiteren Fragen aus der Bürgerschaft.

1.1.3 **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird einvernehmlich anerkannt.

1.2 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - entfällt -**

1.3 **Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW - entfällt -**

1.4 **Beschlüsse - entfällt -**

1.5 **Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

entfällt

1.6 **Empfehlungen an den Rat**

1.6.1 **Unterbringung von Geflüchteten, Errichtung von Wohnraumcontainern in der Bahnstraße** **Vorlage: V/2023/812**

Beschluss:

1. Zur Unterbringung von Flüchtlingen sind Wohnraumcontainer in der Bahnstraße auf einem unbebauten Grundstück, Flur 88, Flurstück 139 zu errichten. **Die Nutzungsdauer wird auf 5 Jahre festgelegt, bei einer Unterbringung von maximal 28 Personen.**
2. **Das Integrationskonzept ist bis zur Errichtung der Container unter Beteiligung der Ehrenamtlichen zu überarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Unterbringung von Flüchtlingen / Obdachlosen zu erstellen. Hierbei sind insbesondere die Standorte Wipperhof und der Parkplatz Lenneper Straße ebenso einzubeziehen, wie mögliche weitere private Flächenangebote.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit unter anderem die Bahnstraße und andere Flächen für den sozialen Wohnungsbau geeignet ist.**

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1: einstimmig

zu Punkt 2: einstimmig

zu Punkt 3: mehrheitlich

zu Punkt 4: Zu diesem Beschlussvorschlag erfolgte keine Abstimmung erfolgt, da dieser bereits in der Vorberatung des Ausschusses für Schule und Soziales abgelehnt wurde.

Bürgermeisterin **Loth** begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die rege Beteiligung aus der Bürgerschaft.

Herr Johannes **Brochheuser** vom Planungsbüro Brochheuser Herbertz PartmbB erläutert die Planung anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation.

Auf die Frage von Rats Herrn Wolfgang **Ballert** nach einer Toilette im Beratungsraum antwortet Frau Renate **Brüning** nach Abstimmung mit Frau Susanne **Berger**, dass ein Dauerarbeitsplatz vor Ort nicht geplant sei.

Auf Bitte von Ratsfrau Bärbel **Schröder** erläutert Herr Johannes **Brochheuser**, dass zu Bundesstraßen Abstände einzuhalten sind und für bestehende Gebäude Bestandsschutz gilt. Eine genaue Prüfung erfolgt mit der weiteren Planung.

Darüber hinaus fragt Herr Ernst **Kappe** nach den Möglichkeiten zur Lüftung des Mittelgangs. Die Be- und Entlüftung erfolge mechanisch, so Herr Johannes **Brochheuser**.

Ratsfrau Regina **Billstein** erkundigt sich, ob und wie Familien in den Wohnraumcontainern untergebracht werden. Herr Johannes **Brochheuser** teilt mit, dass zwei Einheiten zusammen genutzt werden können.

Frau Renate **Brüning** erläutert Rats Herrn Frank **Mederlet**, dass bei regulärem Verlauf im Frühjahr 2024 mit der Fertigstellung der Anlage zu rechnen ist.

Rats Herr Klaus-Dieter **Felderhoff** merkt an, dass das Integrationskonzept aus dem Jahr 2018 ist und dringend einer Überarbeitung bedürfe.

Bürgermeisterin Anne **Loth** bestätigt Rats Herrn Heribert **Berster**, dass andere Grundstücke gesucht und geprüft wurden, es derzeit jedoch keine weiteren Alternativen gebe. Unter anderem die von Rats Herrn Klaus-Dieter **Felderhoff** angesprochenen Standorte Kesselhaus-Parkplatz und Kreuzberg kämen nicht in Frage.

Rats Herr Franz-Josef **Flosbach** bittet darum, die Planung der Lennepers Straße und des Wipperhofs weiterzuverfolgen und im Weiteren Wohnungen für den sozialen Wohnungsbau nachhaltig vorzuhalten.

Erbetene Ergänzung zur Niederschrift von Ratsherrn Frank **Mederlet**:

Für die SPD macht Ratsherr Frank Mederlet noch einmal deutlich, dass eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in der gesamten Stadt Ziel bleiben muss – auch getreu dem ISEK Motto „Sieben Dörfer – Eine Stadt“. Außerdem habe die SPD sehr bewusst bereits im März 2023 ein Integrations- und Betreuungskonzept als elementar für den Standort eingefordert. Hier muss weiter mit Hochdruck dran gearbeitet und die bisher nicht erfolgte Einbindung der Ehrenamtlichkeit dringend nachgeholt werden. Im Rückblick auf die Einwohnerfragestunde bittet Herr Mederlet die Verwaltung noch einmal Kontakt mit der Bürgerschaft Bahnhofsviertel bezüglich des Thema „Steinkreis“ aufzunehmen und gemeinsam zu überlegen inwieweit Verbesserungen möglich sind. Im Übrigen sei es wichtig die Bürgerschaft auch bei der weiteren Umsetzung des Projekts mitzunehmen und stets zeitnah zu informieren. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes – siehe Punkt 3 – mit der Qualifizierung weiterer Standortoptionen ist unabdingbar, um nicht von der Hand in den Mund zu leben. Für die SPD wiederholte er das Erfordernis Sozialen Wohnungsbau in Wipperfürth voran zu treiben. Das Grundstück Bahnstraße eigne sich aus seiner Sicht sehr dafür und sollte daher untersucht werden.

Bürgermeisterin Anne **Loth** spricht den dringenden Handlungsbedarf für das Unterkunftsgebäude Wipperhof an. Um den Unterbringungsbedarf zu decken, gehen die Planungen weiter. Für eine gelingende Inklusion wird die erneute Bereitschaft mitzuwirken der ehrenamtlichen Vereine, wie Öko-Initiative, Wipp-Frauen und WippHilft, wesentlich sein.

Daraufhin wird um 17:50 Uhr die Sitzung auf Antrag der CDU zur Beratung der einzelnen Fraktionen unterbrochen.

Um 18:00 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt und über die Beschlussentwürfe abgestimmt. Die Änderungen / Ergänzungen sind im Beschlusstext dieser Niederschrift hervorgehoben.

1.7 Anfragen - entfällt -

1.8 Anträge - entfällt -

1.9 Mitteilungen

**1.9.1 Konrad-Adenauer-Hauptschule, Ergänzungsbau
Vorlage: M/2023/190**

Frau Renate **Brüning** erläutert, dass das beratende Büro conceptK das Raumprogramm auf Synergien und Auswirkungen auch im Hinblick auf den Ergänzungsbau prüft. Auf die Frage von Ratsherr Frank **Mederlet** bestätigt sie das Risiko, möglicherweise Zeit zu verlieren, andererseits werde wahrscheinlich die unnötige Verausgabung von Geldern vermieden.

Ratsfrau Andrea **Münnekehoff** fragt nach, ob der Fachunterricht zwischenzeitlich gesichert ist. Frau Renate **Brüning** informiert, dass die Errichtung des Ergänzungsbaus mindestens eineinhalb Jahre benötigt hätte. Dementsprechend sind keine Auswirkungen auf den Fachunterricht zu erwarten.

1.9.2 Engelbert-von-Berg-Gymnasium Sachstandsbericht Vorlage: M/2023/191

Frau Renate **Brüning** berichtet, dass conceptK das Raumprogramm am Engelbert-von-Berg-Gymnasium prüft. Die Ergebnisse und deren Auswirkungen seien abzuwarten, um unnötige Kosten zu vermeiden. Neue Informationen werden nach den Sommerferien mitgeteilt.

Darüber hinaus erklärt sie, dass Planungsleistungen über Vergabeverfahren ausgeschrieben werden. Hier seien die Kriterien Qualität des Planungsbüros und Preis zu berücksichtigen. Das ursprünglich ausgewählte Planungsbüro hatte positive Referenzen zu verzeichnen, dass die Arbeitsergebnisse nicht den Vorstellungen entsprachen, sei nicht absehbar gewesen. Weiter weist sie daraufhin, dass Planungsbüros für die technische Gebäudeausrüstung derzeit sehr gefragt seien, diese sich attraktive Projekte aussuchen können und es demnach schwer sei, geeignete Planungsbüros mit freien Kapazitäten zu finden.

Unmittelbare Auswirkungen auf die gerade erst beschlossene Prioritätenliste sieht Frau Renate **Brüning** nicht.

Ratsherr Christoph **Goller** möchte wissen, ob sich Synergien aus dem Projekt an der Konrad-Adenauer-Hauptschule ziehen lassen. Vorerfahrungen seien immer hilfreich, antwortet Frau Renate **Brüning**, die Ergebnisse von conceptk bleiben weiter abzuwarten.

1.10 Verschiedenes

entfällt

2 Nichtöffentliche Sitzung - entfällt -

gez.

Horst Finthammer
- Vorsitzender

gez.

Manuela Meier-Thijssen
-Schriftführerin-